

EDV und Prüfen

Thema: Tipps und Tricks rund um SAP-Reports (Listen)

SAP-Listen, Listenarten und -funktionen

Listen aus dem häufig im Einsatz befindlichen SAP-System sind für die tägliche Prüfungsarbeit von wesentlicher Bedeutung. Sie geben der Revision Auskunft über Risiken in SAP-gesteuerten Prozessen (z.B. Berechtigungen, Parametereinstellungen zu Abläufen, Salden aus Abstimmvorgängen), informieren über ausgewählte fachliche Sachverhalte (z.B. zum Forderungsmanagement, Zahlungsverkehr) oder sind beliebter Datenlieferant für nachfolgende Auswertungen mit Hilfe von Excel oder Prüfsoftware.

Im technischen SAP-Umfeld begegnen Sie uns mit unterschiedlichen Bezeichnungen:

- **ABAP (Advanced Business Application Programming)**
SAP-eigene Programmiersprache, mit welcher uneingeschränkt Entwicklungen (nicht ausschließlich Listen, sondern auch beliebige weitere Programme) im SAP-Umfeld erstellt werden können
- **Report**
Listenprogramm, das mit Hilfe der Programmiersprache ABAP erstellt wurde.
- **SAP-Liste**
Synonym zu SAP-Report
- **Query / Quick View**
Einfache Liste, die unter Einsatz eines grafischen Berichtsgenerators erstellt und automatisch in ein ABAP-Programm (ABAP-Liste) umgesetzt wird.

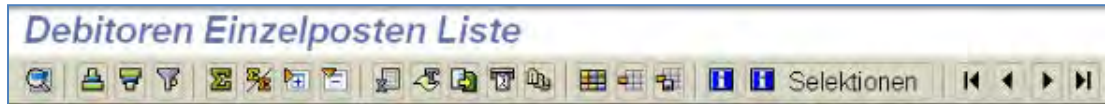
Gleiche SAP-Reports finden sich vielfach in unterschiedlicher Ausprägung z.B. als:

- **einfache Druckliste**
Hierbei handelt es sich um ältere Listenformen (strenge Druckliste), weitgehend ohne Interaktivität und Weiterverarbeitungsmöglichkeiten. Sie sind vielfach an dem Bezeichnungssuffix „_NACC“ z.B. „RFDEPL00_NACC“ (Debitoren-Einzelpostenliste) erkennbar.

ABAP/4 Programm katalog	
Ausführen Dokumentation	
Name	Titel
RFDEPL00	Debitoren Einzelposten Liste
RFDEPL00_NACC	Debitoren Einzelposten Liste

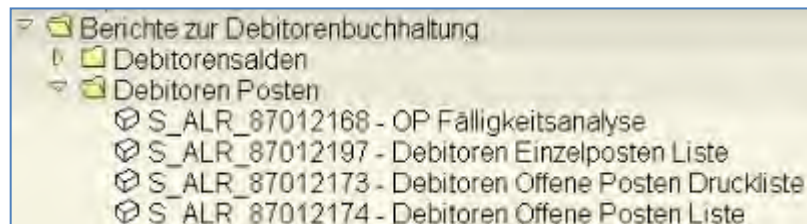
- interaktive Druckliste

Diese eröffnen bildschirmorientierte Weiterverarbeitungsmöglichkeiten (Sortieren, Filtern, Summieren) und diverse Ableitungsoptionen (z.B. als Excel-Datei). Sie erscheinen unter der Drucklistenbezeichnung ohne das Suffix (z.B. „RFDEPL00“).



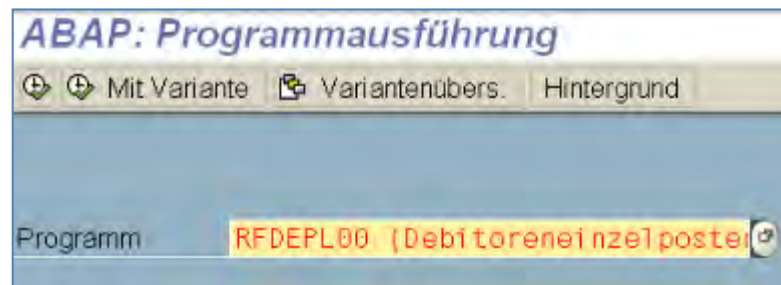
- Transaktions- / menüorientierte Liste

Der Report ist einer oder mehreren Transaktionen oder Menüpunkten zugeordnet und startet unmittelbar nach Transaktionseingabe bzw. Menüaufruf.



- allgemeine Reporting-Liste

Das Listenprogramm ist keiner speziellen Transaktion und keinem Menüpunkt (oder SAP-Info-Menü) zugeordnet. Ein Aufruf kann (wie auch für die zugeordneten Programme) über die allgemeine Reporting-Transaktion „SA38“ erfolgen.



Zum Schluss dieser kurzen Übersicht sind noch zwei Begriffe zu nennen, die im Zusammenhang mit SAP-Reports häufiger in den Blickpunkt des Prüfers rücken:

- ALV (z.B. als ALV-Liste) – **ABAP List Viewer**
- ALV-GRID (z.B. als ALV-GRID Control) Graphical interface / oder „Gitter“ design

ABAP/4 Programmkatalog	
Ausführen Dokumentation	
Name	Titel
RAABGA_ALV01	Anlagenabgänge
RAABGF_ALV01	Anlagenabgänge
RAANLA_ALV01	Verzeichnis un
RABEST_ALV01	Anlagenbestand

Listen mit entsprechen Bezeichnungen sind mit interaktiven Elementen ausgestattet und ermöglichen Nachbearbeitungen am Bildschirm (interaktive Liste).

Der prüferische Umgang mit SAP-Listen (Optionen und Möglichkeiten)

Über die eigentliche Druckausgabe beinhaltet die Arbeit mit SAP-Reports interessierten Revisoren eine Reihe von Möglichkeiten, die nicht auf den ersten Blick ersichtlich sind. Hierzu finden sich nachfolgend einige Hinweise.

■ Bedeutung von Farben und Symbolen

Farben und Symbole haben sowohl bei der Listendarstellung als auch beim Listenhandling sprechende Bedeutung. Der Prüfer kann sich hierüber informieren:

- **Farben** – Transaktion SA38 (Reporting) und Report „SHOWCOLO“

Nr	Farbe	INTENSIFIED	INTENSIFIED OFF	INVERSE	INPUT	
					INT.	INT. OFF
0	COL_BACKGROUND	0123456789	0123456789		0123456	0123456
1	COL_HEADING	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
2	COL_NORMAL	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
3	COL_TOTAL	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
4	COL_KEY	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
5	COL_POSITIVE	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
6	COL_NEGATIVE	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456
7	COL_GROUP	0123456789	0123456789	0123456789	0123456	0123456

Die jeweilige Bedeutung des Farbeinsatzes in Reports wird dargestellt.

- **Symbole** – Transaktion SA38 (Reporting) und Report „SHOWICON“

Ikone	Kommentar
	<Detail> auswählen; Detail
	Drucken
	<Objekt> kopieren
	Sortieren absteigend
	Sortieren aufsteigend
	Suchen
	Zeile einfügen
	Zeile löschen
	Text
	Text anlegen
	Text anzeigen
	Notiz; Anmerkung
	Notiz anlegen
	Notiz anzeigen
	Adresse
	Grafik
	Information
	Kalkulation
	Status setzen
	Varianten
	Geprüft; Okay
	Unvollständig; Kritisch
	Fehlgeschlagen
	Positiv; Gut
	Negativ; Schlecht
	Gesperrt; Sperren
	Frei; Entsperrn
	Grüne Ampel; Go; In Ordnung
	Gelbe Ampel; Achtung
	Rote Ampel; Stop; Fehlerhaft

Dieser Report erzeugt eine Übersicht über die begleitend zu einer Liste eingeblendeten Symbole und deren Bedeutung.

■ **Interaktive Listen und Excel-Ausgabe**

Interaktive Listen ermöglichen einerseits eine direkte Excel-Ableitung von Daten, sind andererseits aber hierarchisch (mit Kontenangaben und Bezeichnungen in Kopfzeilen) aufgebaut. Die Datenableitung nach Excel berücksichtigt jedoch ausschließlich „flache“ Strukturen, die in einer Einzelzeile anzutreffen sind.

Zuordnung	Buch dat.	Art	Belegnr	Belegdatum	GsBe	Pos	BS	NB	MSt	ZW	Ausgleich
Debitor 1000000088 Bukr 1000 Sachbearb. Name Mihir Co ltd Straße 1000 Liondale Street & PLZ 60061 Ort Vernon Hills Region IL Land US											
	01.08.2012	RV	1400000009	01.08.2012	9900	1	01				
	01.08.2012	RV	1400000010	01.08.2012	9900	1	01				
0080016788	21.08.2012	RV	1400000028	21.08.2012	9900	1	01				
0080016789	21.08.2012	RV	1400000029	21.08.2012	9900	1	01				
0080016797	04.09.2012	RV	1400000030	04.09.2012	9900	1	01				
0080016798	05.09.2012	RV	1400000031	05.09.2012	9900	1	01				
0080016799	05.09.2012	RV	1400000032	05.09.2012	9900	1	01				
* Debitor 1000000088											
** Hauptbuchkonto 125000											

Eine nackte Übertragung lediglich der Positionszeilen gliche in diesem Zusammenhang der Übermittlung von Fußballergebnissen ohne die jeweilige Paarung zu benennen. Vor einer Datenableitung sind daher die Kopfinformationen (z.B. Debitorennummer, -bezeichnung) in die Positionszeile zu übernehmen. Hierfür steht die Option „Layout ändern“ zur Verfügung.

Spalteninhalt	Pos	Länge
Zuordnung	1	18
Buchungsdatum	2	10
Belegart	3	3
Belegnummer	4	10
Belegdatum	5	10
Geschäftsbereich	6	4
Position	7	3
Buchungsschlüssel	8	2
Negativbuchung	9	2
Mahnstufe	10	3
Zahlweg	11	2
Ausgleichsdatum	12	10

Spalteninhalt	Länge
Debitor	10
Land	3
Name 1	35
Name 2	35
Ort	35
Postleitzahl	10
Region	3
Straße	35
CPD-Konto	9
Adresse	10
Name des Sachbearbeiters	30
Ort-Postfach	35

■ **Interaktive Listen und Excel-Ausgabe**

Interaktive Listen ermöglichen einerseits eine direkte Excel-Ableitung von Daten, sind andererseits aber hierarchisch (mit Kontenangaben und Bezeichnungen in Kopfzeilen) aufgebaut. Die Datenableitung nach Excel berücksichtigt jedoch ausschließlich „flache“ Strukturen, die in einer Einzelzeile anzutreffen sind.

Zuordnung	Buch dat.	Art	Belegnr	Belegdatum	GsBe	Pos	BS	NB	MSt	ZW	Ausgleich
Debitor 1000000088	BuKr	1000	Sachbearb.								
Name Mihir Co ltd Straße 1000 Liondale Street & PLZ 60061 Ort Vernon Hills Region IL Land US											
	01.08.2012	RV	1400000009	01.08.2012	9900	1	01				
	01.08.2012	RV	1400000010	01.08.2012	9900	1	01				
0080016788	21.08.2012	RV	1400000028	21.08.2012	9900	1	01				
0080016789	21.08.2012	RV	1400000029	21.08.2012	9900	1	01				
0080016797	04.09.2012	RV	1400000030	04.09.2012	9900	1	01				
0080016798	05.09.2012	RV	1400000031	05.09.2012	9900	1	01				
0080016799	05.09.2012	RV	1400000032	05.09.2012	9900	1	01				
* Debitor 1000000088											
** Hauptbuchkonto 125000											

Eine nackte Übertragung lediglich der Positionen zeile in diesem Zusammenhang der Übermittlung von Fußballergebnissen ohne die jeweilige Paarung zu benennen. Vor einer Datenableitung sind daher die Kopfinformationen (z.B. Debitorennummer, -bezeichnung) in die Positionen zeile zu übernehmen. Hierfür steht die Option „Layout ändern“ zur Verfügung.

Spalteninhalt	Pos	Länge
Zuordnung	1	18
Buchungsdatum	2	10
Belegart	3	3
Belegnummer	4	10
Belegdatum	5	10
Geschäftsbereich	6	4
Position	7	3
Buchungsschlüssel	8	2
Negativbuchung	9	2
Mahnstufe	10	3
Zahlweg	11	2
Ausgleichsdatum	12	10

ausgeblendete Felder	Länge
Debitoren	10
Land	3
Name 1	35
Name 2	35
Ort	35
Postleitzahl	10
Region	3
Straße	35
CPD-Konto	9
Adresse	10
Name des Sachbearbeiters	30
Ort-Postfach	35

Zeilenbreite: 179
Listenbreite: 179

Die entsprechenden Angaben erscheinen nun zusätzlich in der Positionszeile und ermöglichen nachfolgend eine vollständige sowie sinnvolle Speicherung im Excel-Format..

Debitoren Einzelposten Liste

IDES AG Frankfurt

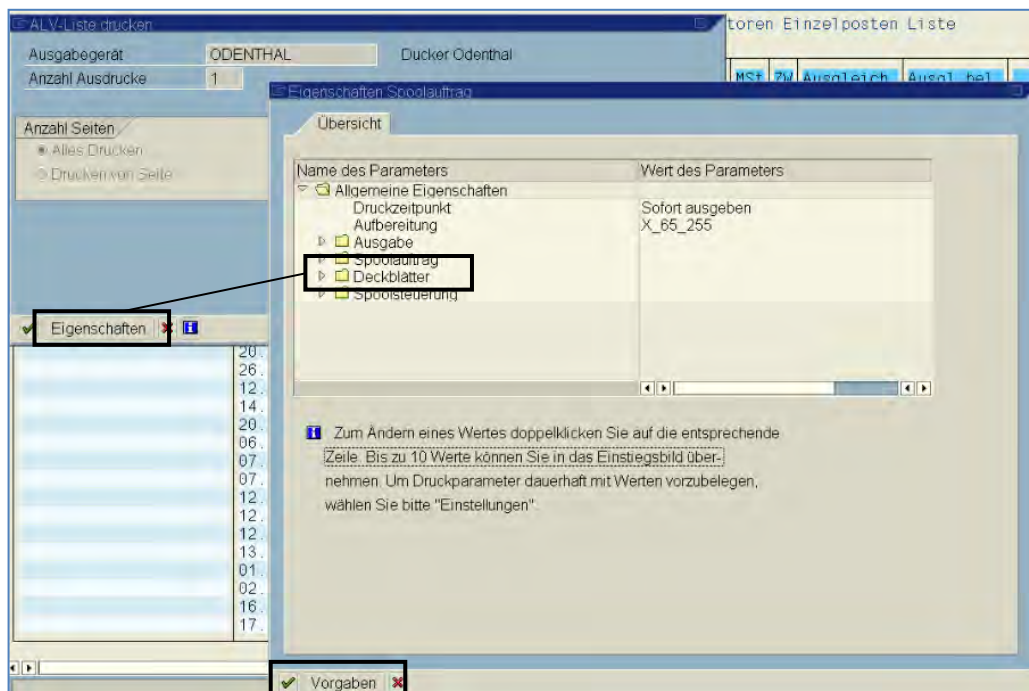
Debitor	Name 1	Ort	CP	Zuordnung	Art	Buch.dat.	Belegnr.	Belegdatum
1000000088	Mihr Co Ltd	Vernon Hills			RV	01.08.2012	1400000009	01.08.2012
1000000088	Mihr Co Ltd	Vernon Hills			RV	01.08.2012	1400000010	01.08.2012
1000000088	Mihr Co Ltd	Vernon Hills		0080016788	RV	21.08.2012	1400000028	21.08.2012
1000000088	Mihr Co Ltd	Vernon Hills		0080016789	RV	21.08.2012	1400000029	21.08.2012
1000000088	Mihr Co Ltd	Vernon Hills		0080016797	RV	04.09.2012	1400000030	04.09.2012
1000000088	Mihr Co Ltd	Vernon Hills		0080016798	RV	05.09.2012	1400000031	05.09.2012
1000000088	Mihr Co Ltd	Vernon Hills		0080016799	RV	05.09.2012	1400000032	05.09.2012
1000000088								

** Hauptbuchkonto 125000

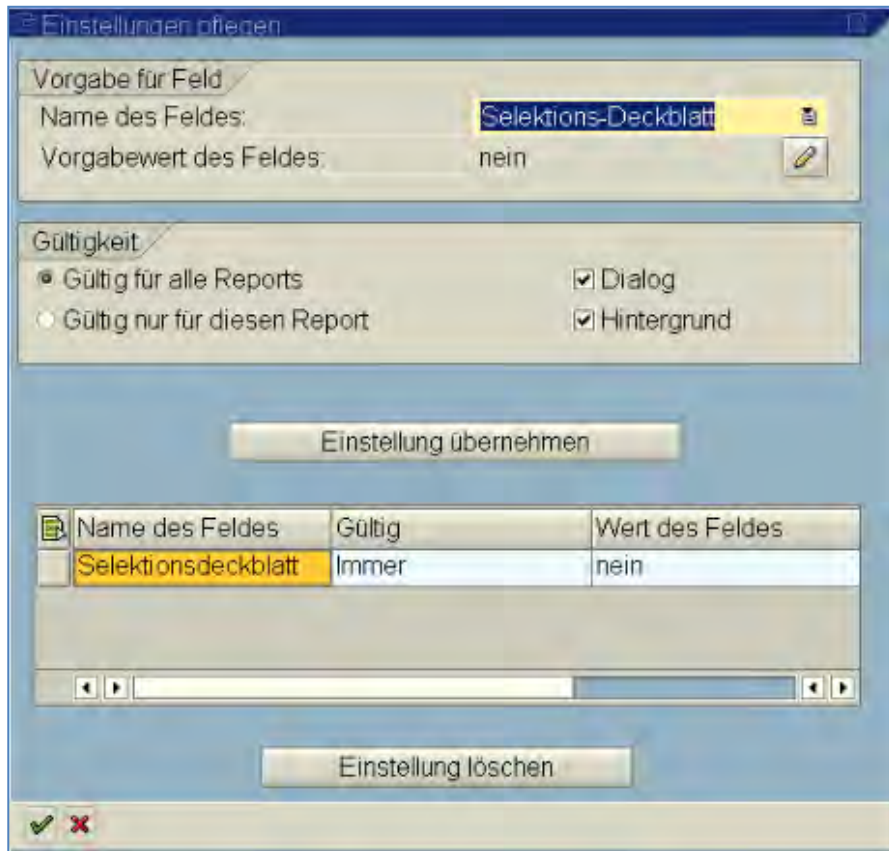
Für häufigere Verwendungen, z.B. sich wiederholende Datentransfers kann dieses geänderte Layout zudem dauerhaft innerhalb des SAP-Systems abgespeichert werden.

■ **SAP-Listen mit Selektionsdeckblatt**

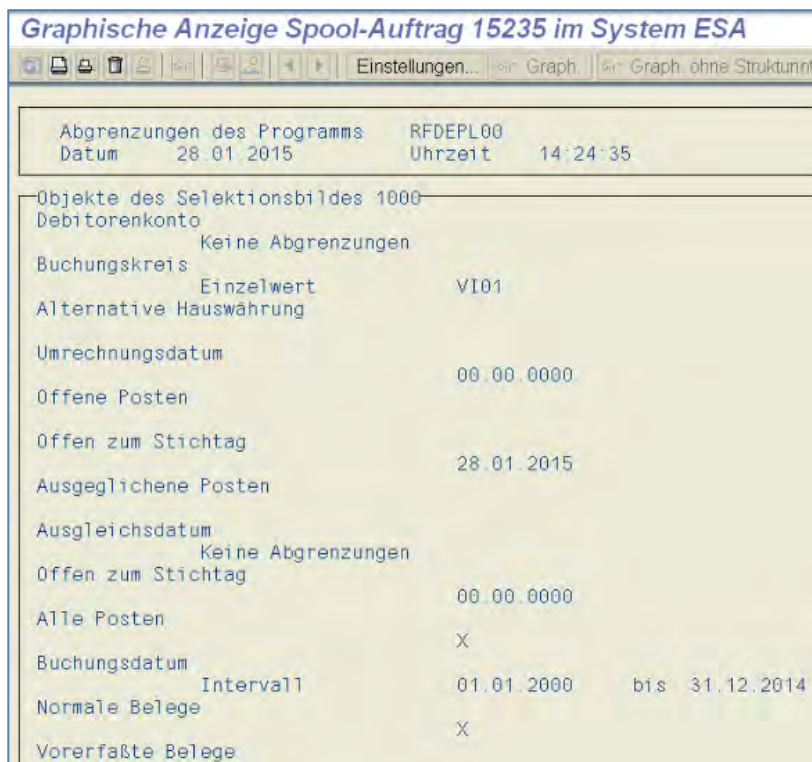
Ein bewährter Grundsatz altgedienter Revisoren lautet: „Traue keiner Liste ohne Deckblatt“. Erst das Selektionsdeckblatt gibt einer SAP-Liste den Charakter eines vollständigen Arbeitspapiers. Die Anforderung eines Selektionsdeckblattes ist hierbei – etwas ungewöhnlich – dem Druckvorgang bzw. der Druckereinstellung zugeordnet. Für eine auf dem Bildschirm befindliche Liste ist hierzu zunächst der Ausdruck anzustoßen. Nach Auswahl eines geeigneten Druckers kann über den dort zugeordneten Schalter „Eigenschaften“ das Selektionsdeckblatt für die Druckausgabe (als Datei oder physisch) aktiviert werden



Es stehen unterschiedliche Deckblätter zur Verfügung. Wird das Selektionsdeckblatt hier nicht direkt angeboten, hilft der Schalter „Vorgaben“ weiter.



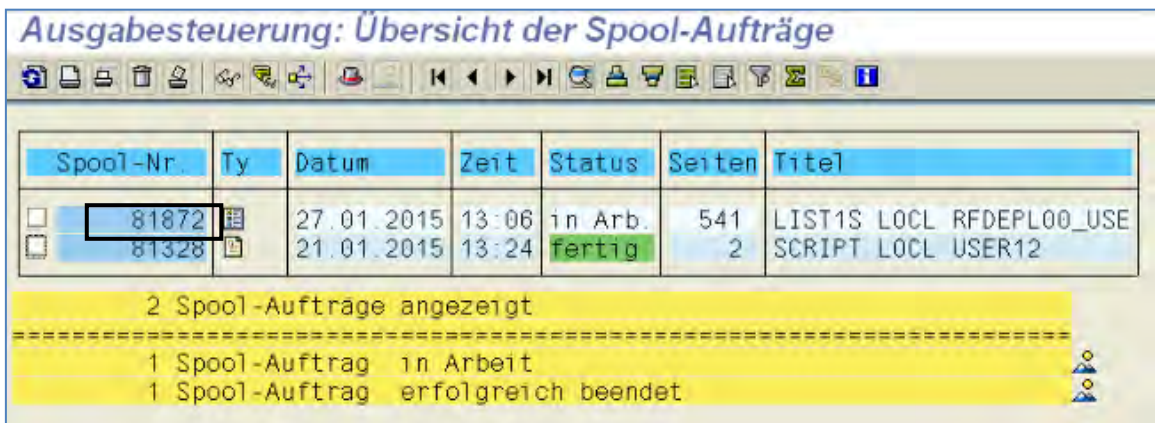
Dort können die Einstellungen zu einem druckereigenen Selektionsdeckblatt ebenfalls gepflegt werden. Sobald anschließend der Ausdruck erfolgt, wird das Selektionsdeckblatt als sogenannte „Vorlaufinformation“ d.h. als erste Listenseite ausgegeben.



■ SAP-Listen nach PDF konvertieren

In Zeiten des „papierlosen“ Büros sollen Ergebnislisten vielfach ausdrückbereit aber ohne Papierausgabe bereitstehen, um zum Beispiel als Arbeitspapieranhang in ein Prüfprogramm übernommen zu werden. Hierfür eignet sich das PDF-Format besonders. Wurde kein spezieller PDF-Drucker mit Dateiausgabe (z.B. bei Terminalbetrieb) für den Prüfer eingerichtet, kann die PDF-Ausgabe auch mit SAP-Mitteln erfolgen.

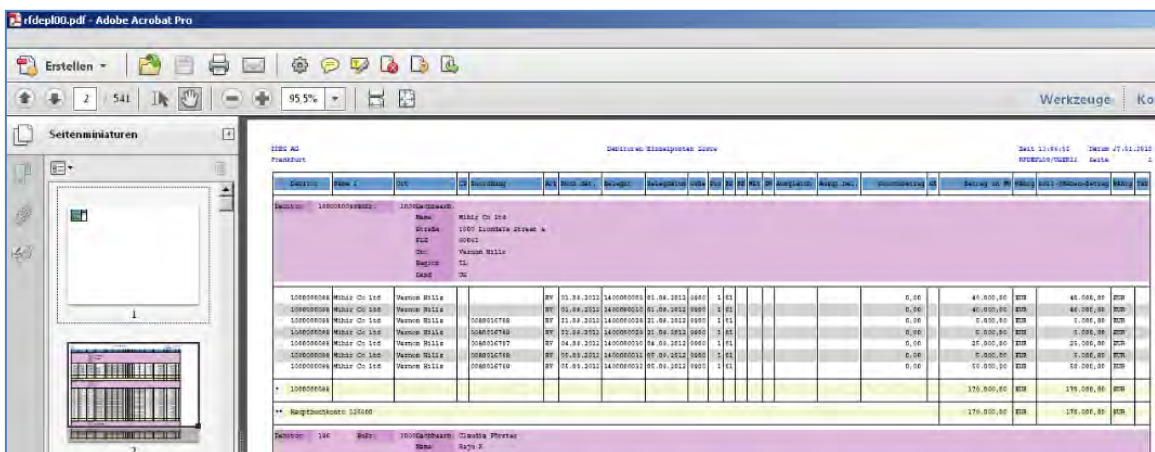
In einem ersten Schritt muss hierzu eine Listenausgabe in den SAP-Druckspool (Drucken ohne Direktausgabe) erfolgen. Ein nachfolgender Blick in den Spoolbereich (Transaktion „SP02“) führt zur zugehörigen Spoolnummer, die für den nächsten Schritt benötigt wird.



Die folgende Konvertierung erfolgt mittels des Reports „RSTXPDF4“.



Hier sind lediglich die Spoolnummer und die Bezeichnung der Ausgabedatei zu ergänzen. Bei umfangreichen Listen kann die Konvertierung mittels Hintergrundverarbeitung erfolgen.



Die Liste steht anschließend als PDF-Datei zu Verfügung.

■ **Selektionskriterien „automatisch“ in Listen-Auswahlbildschirme einsteuern**

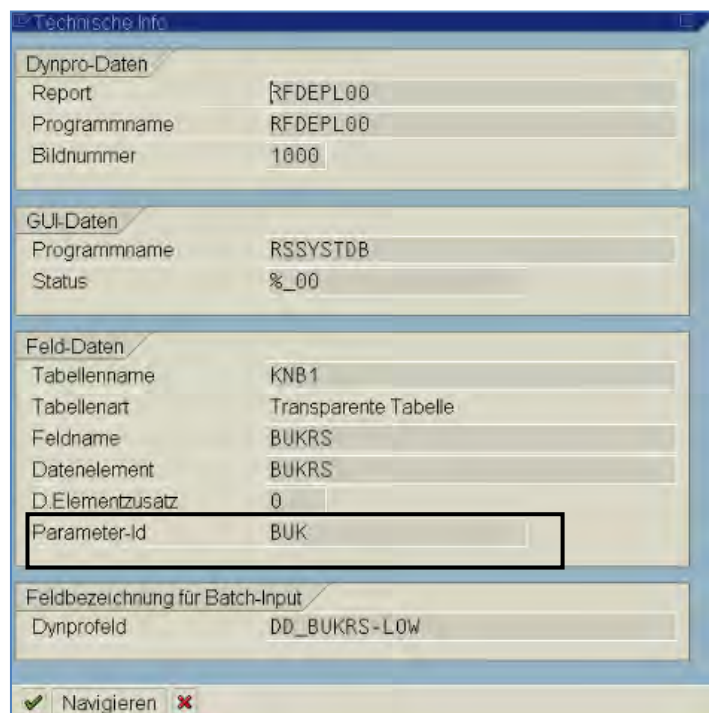
Ergebnislisten für Prüfungen erfordern häufig prüffeldübergreifend die gleichen Auswahlkriterien, wie zum Beispiel „Geschäftsjahr“, „Stichtag“, „Buchungskreis“, „Kostenrechnungskreis“. Diese können automatisiert innerhalb der jeweiligen Report-Selektionsbildschirme berücksichtigt werden. Hierfür stehen zwei Alternativen zur Verfügung:

- Generelle Berücksichtigung über Nutzer-Parameter

Viele gängige Auswahlfelder innerhalb eines Listen-Selektionsbildschirms sind mit einer eindeutigen „Parameter-ID“ verbunden. Sie kann über die Feldhilfe (F1-Taste) abgefragt werden:



Innerhalb des Hilfefensters (Performance-Assistent) führt anschließend die Werkzeuggeste zu der gewünschten Information.



Die Parameter-ID (hier „BUK“) kann abgelesen werden.

Es existieren eine Reihe nützlicher Parameter zur Vorbelegung von:

- GR8 C:\Temp (Downloadpfad)
- GR9 C:\Temp (Uploadpfad)
- BUK (Buchungskreis)
- BAR (Belegart)
- GJR (Geschäftsjahr)
- BIL (Bilanz)
- GLN (Ledger)

Eine vollständige Übersicht kann darüber hinaus der Tabelle „TPARA“ entnommen werden. In einem letzten Schritt sind diese Parameter für die eigene SAP-Nutzerkennung zu konfektionieren. Diese erfolgt über die Pflege der eigenen Benutzervorgaben und die Menüfolge [System | Benutzervorgaben | Eigene Daten] (Transaktion SU3) sowie den Reiter „Parameter“.

Parameter-ID	Parameterwert	Kurzbeschreibung
SAP		FI-CA: Applikation im Vertragskontokorrent
AQB	/SAPQUERY/AU	ABAP/4-Query: Benutzergruppe
AQW	G	ABAP/4-Query: Arbeitsbereich
AVE	SAP01	FI: Erfassungsmaske für Zahlungsampositionen
BUK	1000	Buchungskreis

Hier können alle gewünschten Einträge erfolgen. Die eingegebenen Werte werden anschließend in vielen (nicht in allen) Reports bei deren Aufruf automatisch innerhalb des Auswahlbildschirms eingeblendet.

- Spezielle Berücksichtigung über Report-Varianten

Die Variantentechnik für SAP-Reports beinhaltet viele für die Prüfung nützliche Aspekte. An dieser Stelle soll mit der Gestaltung „dynamischer“ Varianten lediglich die Vorbelegung von Auswahlkriterien angesprochen werden.

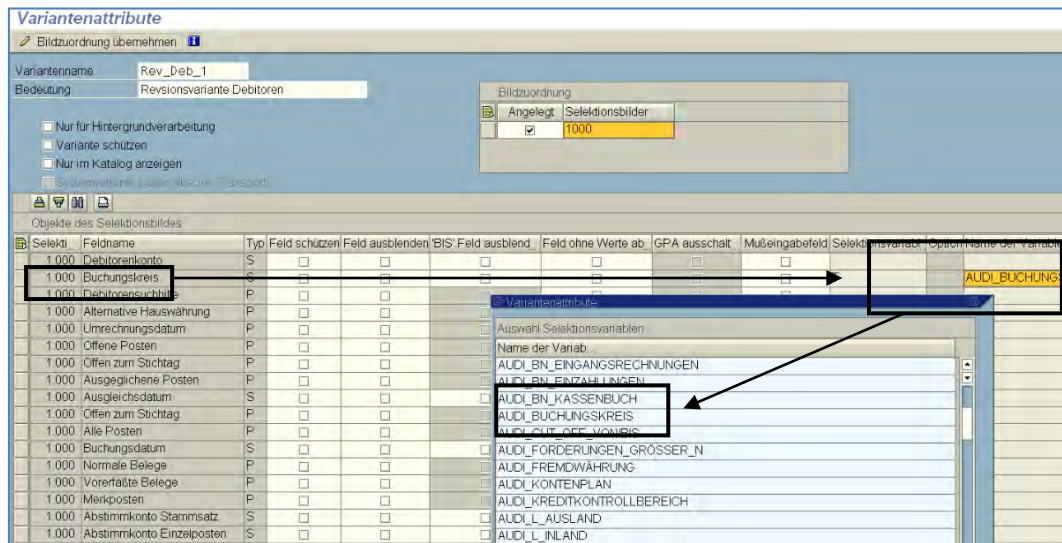
Hierbei können zunächst in einer gesonderten SAP-Tabelle „TVARV“ oder „TVARVC“ spezielle Variable z.B. für Buchungskreis, Geschäftsjahr, Stichtag oder Belegart definiert und mit Werten vorbelegt werden.

Name	Wert	Groß-/...
AUDI_BILANZSTRUKTUR	CAUS	<input type="checkbox"/>
AUDI_BUCHUNGSKREIS	1000	<input type="checkbox"/>
AUDI_HAUSWAHRUNG	USD	<input type="checkbox"/>
AUDI_KONTENPLAN	CAUS	<input type="checkbox"/>
AUDI_LANGUAGE	E	<input type="checkbox"/>
AUDI_STICHTAG	20071231	<input type="checkbox"/>
AUDI_TITLE	REVISIONSLISTE ROGER ODENTHAL & PARTNER	<input type="checkbox"/>
AUDI_VERGLEICHJAHR	2006	<input type="checkbox"/>

Die Pflegeberechtigung kann dabei, prüfergerecht, auf genau diese Tabelle eingegrenzt werden. Für Zwecke der Jahresabschlussprüfung existieren bereits standardmäßig eine Reihe gängiger Variablen, die alle mit dem Präfix „AUDI“ beginnen.

Sind die Variable angelegt und voreingestellt, können sie in SAP-Listen verankert

werden. Bei – unausgefülltem – Selektionsbildschirm eines Reports führt das Diskettensymbol zum nächsten Schritt. Die Report-Variante erhält einen Namen und eine Beschreibung.



Anschließend kann zu jedem gewünschten und sinnvollen Selektionsfeld eine Selektionsvariable (Tabellenvariable oder dynamische Datumsberechnung) zugeordnet werden. Zuletzt wird die ausgestaltete Variante nochmals mittels Diskettensymbol abgespeichert. Nun ist sie dauerhaft über den Menüpunkt [Springen | Varianten] in SAP verankert.

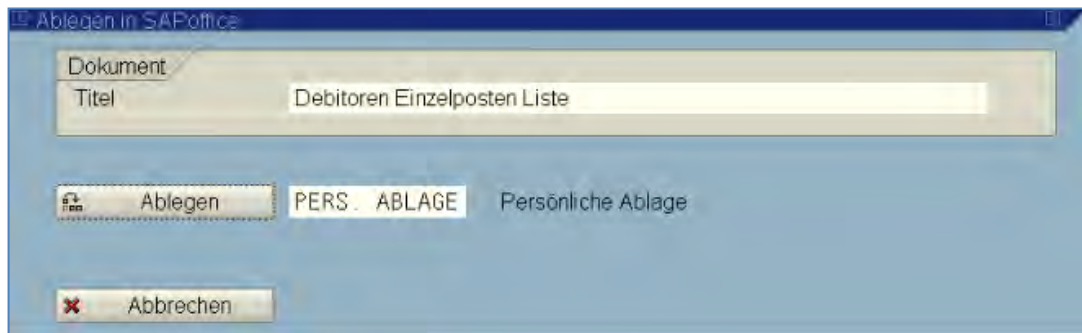


Alle Selektionskriterien werden nun aus der Tabelle „TARV“ automatisch in den Report-Selektionsbildschirm dieser Variante übertragen. Der besondere Charme der Variantentechnik entfaltet sich, wenn gängige Reports unterschiedlichster Prüffelder (Anlagevermögen, Vorräte, Forderungen etc.) auf einen Schlag, durch kurze Aktualisierung in der Tabelle „TVARV“ prüfungsgerecht eingestellt werden können. Eine häufig gestellte Frage zur mandanten- und systemübergreifenden Übertragbarkeit von Varianten kann ebenfalls positiv beantwortet werden. Sie ist, insbesondere zwischen gekoppelten Systemen möglich. Die Übertragung erfolgt mittels „Transportauftrag“. Entsprechende Wünsche sind daher an die SAP-Administration zu richten.

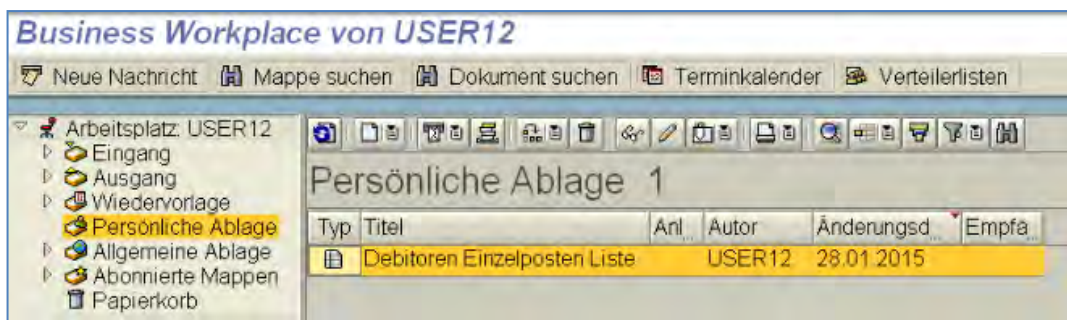
■ Ergebnislisten in SAP parken

Wo fertige Ergebnisse aus SAP-Reports weder ad hoc ausgedruckt noch lokal auf dem Prüfer-PC gespeichert werden sollen, können sie für den Zeitraum der Prüfung auch innerhalb des SAP-Verfahrens geparkt werden. Hierzu steht der „SAP Business Workplace“ (Transaktion „SBWP“) zur Verfügung.

Sobald das Ergebnis aus dem SAP-Bildschirm erscheint, kann es über die Menüfolge [System | Liste | Sichern | Ablage Office | Persönliche Ablage] in die Büro-Komponente übertragen werden.

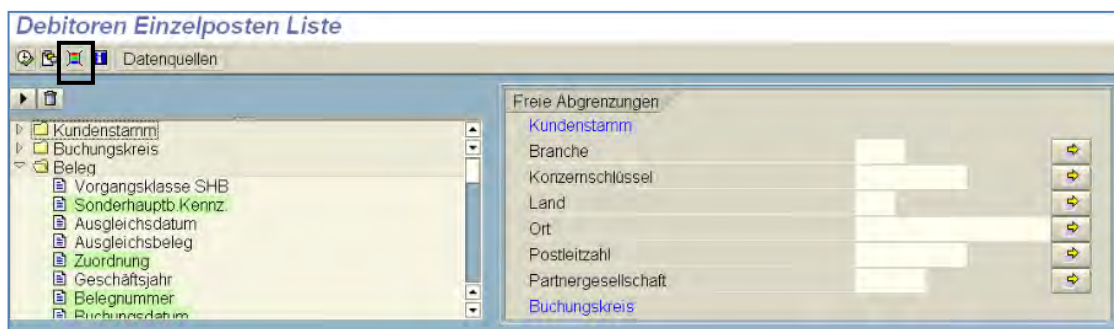


Von dort aus können später Ausdrücke, Downloads oder Übermittlungen an weitere SAP-Anwender (z.B. zwecks Stellungnahme) erfolgen.



■ Erweiterte Selektionsoptionen

Jedem SAP-Report ist ein Auswahlbildschirm zugeordnet, der die gängigsten Auswahlmöglichkeiten beinhaltet. Soweit dieser für die häufig exotischen Fragestellungen der Revision nicht ausreicht, kann mittels „Freier Abgrenzungen“ ein zusätzliches Auswahlmenü eingeblendet werden.



Die erweiterten Selektionsmöglichkeiten erstrecken sich bei Einzelpostenlisten über Selektionsfelder der Stammdaten- und Belegtabellen. Da Saldenlisten in der Regel aus Stammdatentabellen erzeugt werden, ist hier vielfach keine zusätzliche Auswahl über Belegfelder möglich.

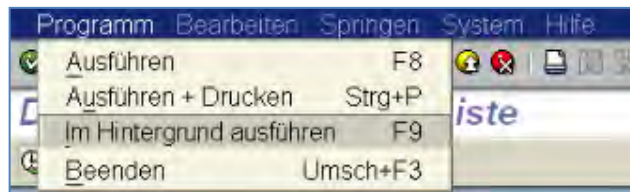
Wird auf die Selektionen der „freien Abgrenzungen“ zurückgegriffen, schaltet das SAP-Verfahren in den *sequentiellen Verarbeitungsmodus*. Die Ergebnisse benötigen mehr Verarbeitungszeit. Während der Dialogzeiten wird möglicherweise das transaktionsbezogene Zeitkontingent überschritten und die Transaktion ohne Ergebnis abgebrochen. In diesen Fällen ist es ggf. erforderlich in die Hintergrundverarbeitung zu wechseln. Hierzu folgt noch eine abschließende Bemerkung.

■ Hintergrundverarbeitung von SAP-Reports

Als praktisch orientiertes System unterscheidet SAP zwischen richtig arbeitenden Mitarbeitern, welche sich unter Beachtung zeitlicher Implikationen im Dialog mit dem System auseinandersetzen müssen und Revisoren, für die Hintergrundprozesse angeboten werden. Jede SAP-Liste kann über die Menüfolge [Programm | Im Hintergrund ausführen] einem Hintergrundprozess zugeordnet werden.

Dem zugehörigen technischen Grundgedanken entsprechend, wird Dialogprozessen Vorrang bei der Verarbeitung eingeräumt. Wer, z.B. durch eine umfangreiche Liste mit sequentiellm Suchverfahren, Dialogprozessen zu viel Last aufbürdet, wird mit einem Transaktionsabbruch wegen Zeitüberschreitung bestraft. Das ist nachvollziehbar. Schließlich gebührt operativen Tätigkeiten sicherlich Vorrang vor solchen, die lediglich Informationen erzeugen.

Den bescheidenen Rückgriff auf Hintergrundprozesse, die gegenüber Dialogverarbeitungen mit nachgelagerter Priorität abgewickelt werden, belohnt das System mit einer größeren Zeitscheibe bei der Transaktionsabwicklung. Die Verarbeitung bricht in der Regel nicht ab. Es steht Prüfern daher eigentlich gut an, komplexe Auswertungen im Hintergrund abzuwickeln.



Der an sich gute Gedanke hat allerdings technische Grenzen. Auch die Hintergrundverarbeitung beansprucht erhebliche Systemressourcen bei Datenbankzugriffen sowie Platten- und Hauptspeicher, welche die Performance der Dialogprozesse nachhaltig beeinflussen können, ohne dass sie allerdings abbrechen. Bevor Buchhalter alleine aus diesem Grund zwischen ihren Erfassungsvorgängen problemfrei Einkaufsaktivitäten erledigen können, folgen erfahrene SAP-Revisoren dem Grundsatz:

„Keine Hintergrundverarbeitung zu normalen Dialogzeiten!“

Hintergrundverarbeitung kann zu lastschwachen Zeiten eingesteuert werden. Dieses muss nicht unbedingt eine Nachtverarbeitung sein, die vielfach mit administrativen Abläufen belegt ist. Randzeiten, kurz vor oder nach der üblichen Dienstzeit bzw. die Mittagspausen bieten sich erfahrungsgemäß ebenfalls an. Im Zweifel muss eine Abstimmung mit der Administration, die hierfür besondere Zeitfenster einstellen kann, erfolgen.

Weitere Funktionen zur Unterstützung der Prüfungsarbeit stellen wir Ihnen gerne in einem nächsten Newsletter vor. Zusätzliche Informationen zu den dargestellten Prüfhilfen finden Sie auf unserer Internet-Seite

www.roger-odenthal.de

Alle aufgeführten Programme erhalten Sie bei Übermittlung einer kurzen Nachricht kostenfrei über unsere Kontakt-Seite. Für Anregungen, Rückfragen und weitere Hinweise erreichen Sie uns gerne unter den angegebenen Kontaktdaten. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Odenthal